

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zweiunddreißigster Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 98. Ratibor den 6. December 1834.

Bekanntmachung.

Bei der Oberschlesischen Fürstenthums = Landschaft wird für den bevorstehenden Weihnachts-Termin der Fürstenthums-Tag am 8. December d. J. eröffnet werden und die Einzahlung der Pfandbriefs = Interessen in den Tagen vom 17. bis 23. December *c. inclusive* erfolgen, die Auszahlung derselben an die Pfandbriefs-Präsentanten aber vom 24. December *c.* bis zum 3. Januar 1835 mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage stattfinden und hiernächst die Kasse geschlossen werden.

Ratibor den 12. November 1834.

Directorium

der Oberschlesischen Fürstenthums = Landschaft.

Baron von Reizwich.

Ein chinesisches Mittagessen.

(Fortsetzung.)

Bald darauf begann das Mittagessen; wir wurden in einen andern Saal geführt und nahmen an kleinen viereckigten Tischen zu 6 Personen Platz. Die Tische waren in Form eines halben Kreises zusammengestellt, und die Seite, welche nach dem Centrum derselben gerichtet war, blieb unbesetzt. An dem mittlsten Tische saß der Wirth, und

an jedem andern Tische saß ein Chinese, welcher daselbst die Honneurs machte. Die leeren Seiten der Tische, wo Niemand saß, waren mit scharlachrothen schöngestickten seidnen Decken behängt, wobei die Stickerei in Gold und verschiedenfarbiger Seide ausgeführt war, chines. Blumen von nicht sehr auffallenden Formen gaben die Muster dazu. Auf dem Rande der Fronte eines jeden Tisches waren herrliche Früchte in kleinen

Fruchtkörbchen aufgesetzt, und schöne Blumen dazwischengestellt. Außerdem war der ganze Tisch mit kleinen Schalen und Tellerchen bedeckt, die sehr genau in Reihen aufgestellt, Früchte, eingemachte Sachen, Confect, Butterbröbchen mit feinem kalten Geflügel und hunderterlei andere Dinge enthielten. Ueberhaupt hatte man bei Ausstellung dieser Sachen ausserordentlich viel Kunst beobachtet; unter andern waren ganze Reihen von Tellerchen mit dreis- und vierseitigen Pyramiden besetzt, welche man aus kleinen Stückchen von Fasanen, Spickgänsen, Wurst, und andern Gegenständen dieser Art sehr zierlich aufgebaut hatte. Hier standen Teller mit kleinen Orangen, daneben eingemachte Pflaumen, dort Teller mit Mandeln von verschiedenen Sorten, alle von gutem Geschmack. Auf einigen flachen Schalen waren mancherlei kleine Samen von verschiedener Farbe so künstlich gelegt, daß eine jede Farbe ein besonderes Feld einnahm. Wir erkannten hier eine Art von Quittensamen, welcher recht gut schmeckte, ferner eine Art Kichererbsen, die aber bei häufigem Genuße eine sehr böse Wirkung hervorbringen sollen; Kastanien und Haselnüsse, welche unsere Früchte dieser Art weit übertreffen; außer den Trauben aus den nördlichen Provinzen des Reiches, Citronen, Pomeranzen, Limonen, sowie eingemachte und getrocknete Ingwer.

(Beschluß künftig.)

B e k a n n t m a c h u n g.

Zum öffentlichen Verkauf von 70 Paar Schuhen und andere Utensilien an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung steht auf den 12. c. m. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause Termin an, zu welchem Kauf- und Zahlungslustige einladet.

Ratibor den 5. December 1834.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Müller Bartel Widerra zu Prziwor hiesigen Kreises beabsichtigt seine Wassermühle aus dem Dorfe Prziwor nach dem Ausflusse der alten Oder daselbst zu verlegen. Dem §. 7 des Edicts vom 20. October 1810 gemäß wird dies hiermit bekannt gemacht, damit alle Diejenigen, welche durch diese Translocirung die Gefährdung ihrer Rechte fürchten, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, ihre gegründeten Widersprüche mir anzeigen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf die etwa später eingehenden Einwendungen nicht gerücksichtigt, sondern auf die Ertheilung der hierzu erforderlichen Genehmigung höhern Orts angetragen werden wird.

Oppeln den 14. November 1834.

Königlicher Kreis = Landrath
gez. v. Marschall.

B e k a n n t m a c h u n g.

Den 20. December d. J. von Vormittag 10 Uhr an werden im Vorwerke Hilvetihof Ratiborer Kreises circa 70 Stück feine Stähle gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Ratibor den 8. November 1834.

Der Königl. Kreis = Justiz = Rath.
v. Tepper.

Offener Exekutor-Posten.

Das Amt eines Exekutor, Amtsboten und Diener, so wie Gefangenwärter in einer Person, ist von Weihnachten c. bei uns offen. Wir fordern daher diejenigen, welche sich darum bewerben wollen, auf ihre Gesuche unter Beifügung eines Attestes über ihre Qualifikation und moralische Führung bei uns baldigst franco anzubringen.

Pilchowiz am 24. November 1834.

Gerichts-Amt der Herrschaft Pilchowiz.

(Offene Stelle.)

Ein Privatsecretair

welcher eine deutliche Hand schreibt, kann sofort mit 300 Rthl. Gehalt, freie Station, Wäsche und noch bedeutende Nebensporteln, ein recht vortheilhaftes Engagement erhalten durch

I. F. L. GRUNENTHAL
in Berlin, Zimmerstr. 47.

**Düsseldorfer und französischen Senf
in Krausen**

erhielt ich so eben wieder, und offerire denselben zu billigeren Preisen als bisher.

J. C. Weiß
Oberstraße.

Ratibor den 2. December 1834.

A n z e i g e.

Einem hochgeehrten Publico empfehle ich ganz gehorsamst mein Galanterie-, Glas-, Porzellan- und lackirtes Waarenlager, mit dem Bemerken, daß ich um Platz zu gewinnen, sämmtliche Waaren zu sehr niedrigen Preisen verkaufe. Das

Vertrauen welches mich von meinen sehr werthen Kunden bis jetzt erfreute, läßt mich auch ferner auf Ihre gütige Abnahme meiner Waaren hoffen.

Ratibor den 5. December 1834.

E. Boas Danziger
im Hause des Gastwirths
Herrn Hillmer.

Cylinder-Lichte

bekannt als gar nicht rinnend, empfindlich und verkauft billigs.

J. C. Weiß
Oberstraße.

Ratibor den 2. December 1834.

Eine Witwe welche einer Hauswirthschaft bei einer großen Herrschaft als Wirthschafterin vorgestanden, und mit guten Zeugnissen über ihr Verhalten versehen ist, wünscht von Neujahr an wiederum als solche eine Anstellung zu finden; die Redaktion des Obshl. Anzeigers weist dieselbe nach.

Ich gebe mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich eine Auswahl von Kinder-Spielsachen so wie auch verschiedener Buchbinder-Artikel welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen zu verkaufen habe; ich bitte um geneigte Abnahme, mit der Versicherung die billigsten Preise zu stellen.

Ratibor den 1. December 1834.

August Rex,
auf der Jungfern-Gasse in
dem Hause des Schlossermeister
Herrn Jordan.

C o n c e r t = A n z e i g e .

Sonabend den 13. December 1834 Abends um 7 Uhr
wird in dem Saale des Gastwirths Herrn Taschke ein
großes Vocal- und Instrumental = Concert
gegeben und dabei aufgeführt werden:

- 1) Sinfonie, von Krommer.
- 2) *Grand Septuor pour le Piano, Flöte, Hautbois, Cor, Alto, Violoncello et Contrebasse par I. N. Hummel.*
- 3) Das "Vater unser" (doppelhörig) von Klopstock und Naumann.

Nur durch die gütige Mitwirkung hochverehrter, hiesiger und auswärtiger Dilettanten, und die Unterstützung vorzüglicher Mitglieder der Trop-pauer Capelle u. u. wird es möglich, die Schwierigkeiten dieser Musikstücke zu überwinden. Die hierbei entstehenden, sehr bedeutenden Kosten können nur durch recht zahlreichen Besuch, auf welchen die anerkannte Vortrefflichkeit der aufzuführenden Musikstücke wohl rechnen läßt, gedeckt werden. Billets zu 10 Sgr. sind in der Fuhrschens Buchhandlung und beim Gastwirth Herrn Taschke zu haben. Das *Entrée* an der Casse ist à Person 15 Sgr. Der etwaige Ueberschuß soll zur Beschaffung größerer Musikstücke für das hiesige Königl. Gymnasium verwendet werden.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

K e l c h .

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.			Korn.			erste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 4. Decemb. 1834.	xl.	sgl.	vf.	xl.	sgl.	vf.	xl.	sgl.	vf.	xl.	sgl.	vf.	xl.	sgl.	vf.
Höchster Preis.	1	25	6	1	16	6	1	7	6	—	28	6	1	28	6
Niedrig. Preis.	1	16	6	1	10	6	1	3	—	—	25	6	1	19	6